



Iris Spranger

MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES VON BERLIN

SPD-FRAKTION

VORSITZENDE AK STADTENTWICKLUNG,
SPRECHERIN FÜR BAUEN, WOHNEN UND MIETENPOLITIK

STELLV. LANDESVORSITZENDE SPD BERLIN

Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Tel. (030) 23 25 22 91
Fax (030) 23 25 22 29
iris.spranger@spd.parlament-berlin.de

Bürgerbüro
Köpenicker Straße 25
12683 Berlin
Tel. (030) 522 833 65
Fax (030) 522 833 67
buergerbuero.spranger@web.de

www.iris-spranger.de

Berlin, den 07.04.2020

PRESSEMITTEILUNG

Covid-19-Pandemie

Soforthilfe für Kleinunternehmer*innen, Solo-Selbstständige und freiberuflich Tätige kommt auch in Marzahn-Hellersdorf an!

Die Investitionsbank Berlin (IBB) verkündete die beeindruckenden Zahlen zu den Zuschüssen für Kleinunternehmer*innen, Solo-Selbstständige und Freiberufler*innen (Soforthilfe II) mit Stand vom Freitag, 3. April 2020, 13 Uhr. Rund 1,3 Mrd. Euro wurden schnell und direkt zu rund 151.000 Anträgen ausgezahlt.

Wie wichtig diese Hilfe im Moment ist, verdeutlicht ein Beispiel von vielen. Bettina Schulz ist seit ihrem 16. Lebensjahr - noch zu DDR-Zeiten - geprüfte Kosmetikerin und betreibt seit 2002 selbstständig ihren Salon in Hellersdorf. Sie ist froh über die unkomplizierte schnelle Hilfe: *„Ich bin unendlich dankbar, dass man an die Kleinsten denkt. Diese schnelle Hilfe hätte ich nicht für möglich gehalten. Ich hoffe sehr, damit diese Zeit zu überstehen, um dann wieder für meine Kundinnen arbeiten zu können. Denn sie brauchen mich und ich sie auch.“*

„Ich bin sehr dankbar, dass die vielen Auszahlungen bereits so schnell und unkompliziert getätigt werden konnten. Auch in unserem Bezirk, ist die Nachfrage nach Soforthilfen groß“, so Iris Spranger, Wahlkreisabgeordnete und Mitglied des Vorstands der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus.

Bisher konnten bei der IBB Mittel aus dem Landes- und dem Bundesprogramm in Kombination beantragt werden. Alle bisher eingereichten Anträge wurden trotz einer kurzen Antragspause (1.-6. April) weiterbearbeitet.

Seit Montag, 6. April 10 Uhr, geht es nun mit dem einheitlichen Bundesprogramm weiter, für welches rund 2,5 Mrd. Euro zur Verfügung stehen. Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten können Zuschüsse in Höhe von 9.000 Euro und mit 6-10 Beschäftigten in Höhe von 15.000 Euro beantragen.

Alle wichtigen Informationen sind nach wie vor zu finden unter: www.ibb.de/coronahilfe

V.i.S.d.P.: Iris Spranger, Mda